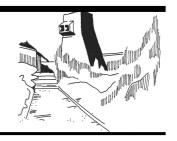


Spreitenbach-Killwangen Kirchpflegepräsidentin: Alexandra Seidel Binder

Pfarrer Stv.: Walter Mäder
Sigrist: Walter und Ida Liechti
Ivan Neumann

Mo 14.00-16.30 Uhr, Do 8.00-11.00 Uhr www.refspreitenbach-kill.ch

078 715 11 79 056 209 10 82 079 406 84 33 079 236 16 45 056 401 29 30



Gottesdienste

5. August
9.30 Uhr
Taufgottesdienst
(Pfr. W. Mäder)

12. August
9.30 Uhr
Taufgottesdienst
(Pfr. W. Mäder)

19. August **Kreuzkirche**

9.30 Ühr Begrüssungsgottesdienst mit anschlies-

sendem Apéro (Pfrn. D. Siegrist und Pfr. S. Siegrist)

26. August Dorfkirche

9.30 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. S. Siegrist)

Gottesdienste im Altersheim:

7. August Pfr. W. Mäder 21. August Pfr. S. Siegrist um 10.00 Uhr im Andachtsraum

Wichtia:

Für Anmeldungen von Taufe, Trauung oder Abdankung melden Sie sich bis 13. August unter der Telefon-Nummer an: Pfr. Walter Mäder, 056 209 10 82

ab 13. August Pfarrerin Dominique Siegrist / Pfarrer Stefan Siegrist Chilegass 20, 8957 Spreitenbach 056 401 36 60

Gospelchor Hasel

Jeden Dienstag (ausser in den Schulferien) von 19.30—20.30 Uhr, Kirchenzentrum Hasel. Kontakt: Yvonne Bank: 079 / 404 74 79

Morgengebet

Beginn nach den Schulferien wieder jeden Donnerstag von 6.30 - 07.00 Uhr in der Dorfkirche.

KREATIV- ATELIER Steiacherhof

Wir treffen uns im Gemeinschaftsraum immer donnerstags von 9.00 -11.00 Uhr zum Handarbeiten machen und zum Plaudern EIN HERZLICHES WILLKOMMEN UNSEREM NEUEN PFARREHEPAAR DOMINIQUE UND STEFAN SIEGRIST

WIR LADEN SIE EIN ZUM

BEGRÜSSUNGSGOTTESDIENST

AM SONNTAG, 19. AUGUST 2012 UM 9.30 UHR IN DER KREUZKIRCHE MIT ANSCHLIESSENDEM APÉRO

Altersturnen

Jeden Donnerstag (ausser in den Schulferien) von 14.00 - 15.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Hasel.

Frauengruppe Prisma

Wir besuchen das Frauenkirchenfest im Kloster Fahr

Thema:

Aussensicht — Innenwelt

Freitag, 17. August von 17.00 - 22.00 Uhr

Für Mitfahrgelegenheit: 056 402 01 75





GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN Mittwoch, 8. August 14.00 - 16.00 Uhr im Restaurant Ambiente der Steiacher-Siedlung.

Bitte Rückseite beachten.

Arabusta-Kaffee? Nicht nur für Feinschmecker!

Die in unserer Kirchgemeinde lancierte Idee einer Partnerschaft mit der von Krieg, Armut und "Landgrabbing" bedrängten Bevölkerung im Westen der Elfenbeinküste hat im Februar 2012 mit einer Reise nach Westafrika konkrete Gestalt angenommen. Anlässlich des Rechenschaftsberichts am 14. Juni im Kirchlichen Zentrum Hasel konnte erfreulicherweise die Gründung eines Vereins zur Förderung dieser Partnerschaft bekannt gegeben werden. Mit den jungen Bauern und der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt des Landes wurde der Testanbau einer neuen Kaffeesorte, Arabusta, vereinbart. Ziel ist, in das vorhandene Potential zu investieren, den eigenen Boden nachhaltig und profitabel zu nutzen, indem Frauen und Männern das dazu nötige Mehrwissen in den einheimischen Sprachen vermittelt wird, und den Kindern den Weg in die Zukunft zu ebnen, indem ihnen der Zugang zur Schulbildung ermöglicht wird.

Th. Bearth und V. Schaufelberger

Detaillierter Reisebericht und Projektbeschrieb: www.toura.ch. Konto: Iniative Monts Toura, PC-Kto 85-562435-8, CH-8957 Spreitenbach. Auskünfte betreffend Verein und Mitgliedschaft: Verena Schaufelberger, 056 401 57 43.

Leid

Kirchlich bestattet wurde Herr Badertscher Markus, im 53. Lebensjahr, wohnhaft gewesen an der Grabäckerstrasse 19

Redaktion der Gemeindeseite im "reformiert.": Ruth Miotti, Sekretariat, Poststr. 219 Manuskripte für die September-Nummer bis 6. Aug.



Max Lässer, Gitarre, Markus Flückiger, Schwyzer Örgeli, Töbi Tobler, Hackbrett und Philipp Küng, Bass

Der Schweizer Ausnahmegitarrist Max Lässer fährt «Überland». Mit dem Schwyzerörgeli-Spieler Markus Flückiger und dem Hackbrettler Töbi Tobler präsentiert er Schweizer Musik in einer Weise, für die es nur ein Prädikat gibt: Unerhört.

Hinter dem «Überland»-Konzept steht Lässers Idee von der Suche

SOMMERNACHTSFEST
am Freitag, 17. August
ab 19 Uhr Nachtessen
ab 20 Uhr Musik mit Max Lässer
und dem «kleinen» Überlandorchester ins Kirchenzentrum Hasel
Eintritt frei



nach einer Musik, die mit dem Ort verbunden ist, an dem wir leben. Dahinter steckt sein Bestreben, eine Musik zu schaffen, die diese Identität – unsere musikalische Identität – hörbar machen kann. In diesem Sinn bedeutet «Überland» die Auseinandersetzung mit unserer eigenen «Weltmusik», der Musik des Alpenraumes: eng und weit, knorzig und luftig – ganz wie die Landschaft, in der sie entsteht.